

Under pressure

Berufsvollzugsprobleme und Belastungen von Lehrpersonen Ergebnisse einer empirischen Studie und Konsequenzen

Vortragender: HS-Prof. Mag. Dr. Jörg Spenger

Wann: Donnerstag, 11. März 2021, 18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Online

2018 führte die Pädagogische Hochschule Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der Universität Wien eine Studie zum Thema Belastung von Lehrpersonen durch. Befragt wurden dabei über 4500 Lehrkräfte aller Schularten, primär aus den Bundesländern Niederösterreich und Wien. In vielen Medien wurde diese Untersuchung breit rezipiert.

Insgesamt empfinden die Befragten den Lehrerberuf äußerst belastend und fühlen sich überdurchschnittlich gestresst. Immerhin 12 % geben an, unter Burnout zu leiden - ein Wert, der deutlich über dem der Gesamtbevölkerung liegt. Stressoren sind vor allem viele bürokratische und organisatorisch-administrative Aufgaben, mangelnde Rahmenbedingungen und fehlendes – vor allem psychosoziales – Unterstützungs- bzw. Supportpersonal. Weiters sind verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler, mangelnde Unterstützung durch Eltern, unzureichende Sanktionsmöglichkeiten, ständige Reformen und das mangelnde Prestige in der Öffentlichkeit häufig genannte Belastungen. Die Befunde der Studie sind durchaus als alarmierend zu betrachten.

In einem Online-Vortrag für die VCL Wien stellt der Studienleiter, HS-Prof. Mag. Dr. Jörg Spenger, am 11. März 2021 in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr die Ergebnisse vor und zeigt mögliche bzw. notwendige Konsequenzen auf. Anschließend gibt es Zeit zur Diskussion.



Zum Vortragenden: Jörg Spenger ist Bildungswissenschaftler an der PH Niederösterreich und der Universität Wien. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Lehrerbelastungen, Umgang mit Gewalt, Aggression und Störverhalten bzw. Leistungsbeurteilung. Darüber hinaus unterrichtet er noch einen Tag in der Woche am Klemens Maria Hofbauer Gymnasium in Katzelsdorf (NÖ), vor allem um den Kontakt zur Schulpraxis nicht zu verlieren. Ferner lehrt er an verschiedenen Fachhochschulen und ist Trainer in der Führungskräfteausbildung des Bundesministeriums für Inneres.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
Obmann: Mag. Clemens Allesch. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
Gemeinsam.
Gestalten.**

Kolumne des Obmanns



Mag. Clemens Allesch

Distance Learning – Ein Plädoyer

Trotz gleichbleibend hoher Neuinfektionszahlen und grassierender Virusmutationen entschied man sich zu Beginn des zweiten Semesters, die Schulen wieder offiziell zu öffnen, um Kindern und Jugendlichen eben jenen physischen Kontakt mit Gleichaltrigen zu ermöglichen, den es so lange zu unterbinden galt. Dabei wurde ein System gewählt, das zwei Tage pro Woche Präsenzunterricht und einen Tag Distance Learning für jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler vorsieht. Die restliche Zeit solle mit Arbeitsaufträgen gefüllt werden, die von den Lehrpersonen anschließend korrigiert würden.

Zugegeben, die positiven Auswirkungen des Schichtbetriebs auf die menschliche Psyche waren deutlich spürbar, die Antigentests mit mehrheitlich negativen Ergebnissen eine sinnvolle und beruhigende Maßnahme und die deutlich kleineren Gruppen auch entsprechend leichter zu unterrichten.

Doch das große gemeinsame Ziel, nämlich die Ausrottung des Coronavirus, das sämtliche Maßnahmen des letzten Jahres hervorgebracht hatte, trat im Zuge der Schulöffnung in den Hintergrund.

Jour Fixe -Termine 2020/21

Falls im März die Restaurants wieder geöffnet sein sollten, findet unser Jour fixe wie geplant statt:

Wann: Mittwoch, 17.03. und Mittwoch, 07.04.2021 jeweils ab 18:30 Uhr

Wo: Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien

Auf euer Kommen freuen sich Leo Holemy, Regina Loidolt und Beatrix Urban-Morauf.

Die letzten zwölf Monate haben unsere Kolleginnen und Kollegen damit zugebracht, in ihren Bereichen ein funktionierendes Modell der Fernlehre zu etablieren. Sie haben organisatorische Hürden ungemeinen Ausmaßes gemeistert und wären im Sinne der Kontaktminimierung auch fähig gewesen, auf diese Weise weiterzuarbeiten, bis die Anzahl der Neuinfektionen auf das angepeilte Niveau abgesunken wäre. Die Öffnung im Schichtbetrieb scheint mir daher nicht nur verfrüht, sondern auch zu einem gewissen Grad leichtsinnig erfolgt zu sein. Sie war zumindest nicht alternativlos.

Was den Unterricht selbst angeht, scheint das Distance Learning in vielen Fällen sogar die bessere Variante zu sein. Aus der Not heraus zur Invention getrieben, muss ich plötzlich feststellen, dass durch zahlreiche digitale Formen der Leistungsfeststellung ein wesentlich präziseres Leistungsbild der Schülerinnen und Schüler erlangt werden konnte als im herkömmlichen Präsenzunterricht, und dass mir auch die methodische Vielfalt, die ein guter Videokonferenzdienst zu bieten hat, in Zukunft öfters fehlen wird.



SeniorInnen

Das **Impfen** - der Bundeskanzler hat es als *Gamechanger* bezeichnet. Die Turbulenzen um das Thema sind groß. Aber wir freuen uns! Ich freue mich darauf, dass ich bald wieder unsere Treffen ankündigen kann, über unsere Zeitung, über Mail oder auf unserer Homepage. Bis dahin müssen wir Geduld haben, aber sobald es möglich ist, werde ich die Gelegenheit ergreifen.

Bis dahin: Achtsamkeit und alles Gute, und liebe Grüße,
Euer Leo Holemy

Zukunft der digitalisierten Schule

Wann: Mittwoch, 14. April 2021, 18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Stiftung „Theresianische Akademie“, Favoritenstraße 15, 1040 Wien

Nähere Informationen zur Veranstaltung folgen über den Mail-Verteiler der VCL Wien und auf der Homepage vcl-wien.at.

KiS - Kompetent in Schule Sommersemester 2021



Gerade Mitglieder des Dienststellenausschusses werden häufig mit Fragen zur vertraglichen Situation konfrontiert, weshalb gute Kenntnisse auf diesem Gebiet unabdingbar sind. Alles über befristete und unbefristete Dienstverhältnisse, Vollbeschäftigung oder Teilzeit, IL, IIL oder pd erfahren Sie bei unserer kommenden Veranstaltung. Alle interessierten KollegInnen sind herzlich eingeladen.

**Dienstag,
16. März
17:30-19:00**

Dienstverträge

Rätin Mag. Christina Hohenecker - Referatsleiterin Abt.Präs/4b-Pers. AHS

Der erste Blick auf den eigenen Gehaltszettel birgt oft viele Überraschungen und Unklarheiten. Was bedeuten die verschiedenen Abkürzungen? Wie werden Mehrdienstleistungen und Supplierstunden abgerechnet? Woran erkenne ich, ob mein Beschäftigungsausmaß stimmt? Dies und mehr erfahren Sie bei unserer Veranstaltung:

**Montag, 21. April
17:30-19:00**

„Rund ums Geld“

Mag. Elfi Paleta - Finanzreferentin der AHS Gewerkschaft

Mag. Simon Lechner - Mitglied im FA AHS Wien und Mitglied der Bundesleitung der AHS Gewerkschaft

**Beide Vorträge
finden per
Videokonferenz statt.**

Bitte, melden Sie sich unter simon.lechner@oepu.at an. Der Link wird zugeschickt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Werkstätten der Menschlichkeit

Was kann, was darf, was soll die Schule? Soll sie Wissen vermitteln, Menschen funktionieren lehren oder die Menschen zu selbstständigen und selbstdenkenden Wesen machen?

Gerade in der Corona-Zeit ist die Angst vor Wissenslücken bei unseren Jugendlichen stark aufgetaucht. Man hat sogar in eigenartiger Weise panisch ausgerechnet, wieviel an finanziellen Verlusten bezüglich der Lebensverdienstsumme unseren Jugendlichen droht; siehe:

[Corona: Langfristige Schulschließungen führen offenbar zu dauerhaftem Verlust von Einkommen - DER SPIEGEL](#)

Soll die Schule nur zu dem Zweck Wissen vermitteln, um wirtschaftlich glückliche Wesen zu erschaffen? Stefan Hopmann sieht die Problematik einer rein funktionsorientierten Schule als ein grundlegendes Problem der Sicht auf Bildung:

Während die einen mit Platon glauben, es gäbe einen (philosophisch) bestimmbaren fixen Kanon, der dort (= in der Schule) zu erwerben wäre, gehen andere mit Aristoteles davon aus, dass es in der Schule gar nicht darum gehen kann, möglichst viel Wissen anzueignen, sondern um den Erwerb von Gemeinschaftsfähigkeit. Wissensvermittlung könnte auch individuell vonstattengehen. Schule ist dagegen der Ort, um zu lernen, sich mit anderen zu verständigen. Schulfächer sind in dieser Perspektive nicht mehr oder weniger beliebige Wissensanhäufungen, sondern Einführungen in verschiedene Weisen der Verständigung über Welt: sprachlich, mathematisch, ästhetisch, historisch, naturwissenschaftlich, religiös usw.

[Hopmann: Zurück zur Schule, Zentralmatura abschaffen | Die FURCHE](#)

Beim Hinzwingen der SchülerInnen auf von der Politik und Wirtschaft gewünschte und geforderte Output-Standards geht die Verständigung über die Welt aus verschiedenen Perspektiven verloren. Hopmann fordert daher weiter:

Alle standardisiert vorgegebenen Tests, darunter die Zentralmatura, sollten abgeschafft und wieder durch lokale ersetzt werden – nicht nur 2021. Zentralisierte Prüfungen haben eine eingebaute Dynamik, die schädlich für den Unterricht und die sozialen Chancen ist. Doch zu befürchten ist, dass eine unter Covid-Panikattacken weitgehend sinnbefreite Bildungspolitik weiter an der Illusion einer standardisierten Massenproduktion festhalten will.

[Hopmann: Zurück zur Schule, Zentralmatura abschaffen | Die FURCHE](#)

Die Schule soll den Menschen zum wissenden Gemeinschaftswesen machen. Dem wirklichen Ziel der Schule, Menschen zu schaffen, stehen die rein quantitativ messenden Leistungsfeststellungen im Weg. Lernen ist mehr als Standards anzustreben und so die Menschen in Massen funktionsfähig (und weniger denkfähig!) zu machen.

Das soll nicht heißen, dass Wissen nicht vermittelt werden soll - aber wir müssen uns stets klar vor Augen halten, was das Ziel dieser Vermittlung sein muss:

Scholae sunt humanitatis officinae: efficiendo nimirum, ut homines vere homines fiant.

Schulen sind Werkstätten der Menschlichkeit, indem sie ohne Zweifel bewirken, dass Menschen wahrhaft Menschen werden.

Comenius, *Didactica magna* 10,3.

Dr. Lukas Sainitzer, Mediensprecher der VCL-Wien

Terminübersicht

Monat	Tag	Thema	Beginn	Ort
März	11.	Zeit- und Selbstmanagement	18:00	Online-Veranstaltung
	16.	KiS - Dienstverträge	17:30	Online-Veranstaltung
	17.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
April	7.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	14.	Zukunft der digitalisierten Schule	18:00	Stiftung „Theresianische Akademie“, Favoritenstraße 15, 1040 Wien
	21.	KiS – „Rund ums Geld“	17:30	Online-Veranstaltung

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.vcl-wien.at

Bitte geben Sie Änderungen Ihrer Adresse (besonders auch der Mailadresse) bzw. Ihrer Personalien umgehend bekannt: Mag. Regina Loidolt ✉ vcl-wien@chello.at

Kassier: MMag. Elias Ledermann ✉ elias.ledermann@gmx.at

Redaktion: Mag. Herwig Fördermayr ✉ herwig.foedermayr@ams-wien.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 15. April 2021